



Wir über uns

Im Jahr 2003 beschlossen einige Inkontinenzbetroffene, eine Selbsthilfegruppe zu gründen. Die Selbsthilfegruppe hatte schnell einen guten Zulauf, sie veranstaltete regelmäßige Gruppentreffen und organisierte mit regionalen Partnern Vorträge, um den Selbsthilfegedanken einer breiten Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen.

Eine Homepage wurde gestaltet, welche mittlerweile zu den bestbesuchten Selbsthilfeseiten zum Thema Inkontinenz gehört.

Aufgrund des immensen Zulaufs sowohl in der Selbsthilfegruppe als auch im Internet haben wir uns entschlossen, einen Selbsthilfeverein zu gründen.

Viele Anfragen kamen und kommen quer aus dem ganzen Bundesgebiet, und so erkannten wir, dass die Selbsthilfestruktur in Deutschland, gerade bei einer gesellschaftlich so tabuisierten Krankheit wie der Inkontinenz, noch viel zu dünn ist. Am 1. April 2006 gründeten wir deshalb den bundesweit tätigen Inkontinenz Selbsthilfe e.V.



InKONTAKT

Inkontinenz Selbsthilfe e.V.

Geschäftsstelle

Matthias Zeisberger
Berliner Strasse 13 – 15

35415 Pohlheim

info@inkotreff.de

Volksbank Mittelhessen eG
Konto: 46 22 44 00
BLZ: 513 900 00



www.inkontinenz-selbsthilfe.de

überreicht durch



Inkontinenz Selbsthilfe e.V.

Helfen, Informieren und Fördern



Hilfe zur Selbsthilfe

Wir verfolgen mit dem Inkontinenz Selbsthilfe e.V. ganz klare Ziele, die wir in einem Leitsatz festgeschrieben haben:

Helfen, Informieren und Fördern

Dieser Leitsatz wird unter anderem durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Publikationen, Internet, Vorträge), qualifizierte Information von Fachkräften, dem Gründen und Betreuen von Selbsthilfegruppen sowie durch das Zusammenführen mit anderen Institutionen, die gleiche oder ähnliche Aufgaben verfolgen, verwirklicht.

Wir möchten Ihnen unsere Vereinsziele mit dieser Broschüre gerne im Einzelnen erläutern:

Helfen

Der Gedanke des Helfens wird in den regionalen Selbsthilfegruppen verwirklicht. Hilfe zur Selbsthilfe steht dabei an erster Stelle.

Der Verein Inkontinenz Selbsthilfe e.V. ist bei der Gründung, Förderung und Unterstützung der dem Verein angeschlossenen Selbsthilfegruppen tätig. Inkontinenz Selbsthilfe e.V. ist als bundesweit tätiger Verein bei dem Zusammenführen von Betroffenen behilflich und unterstützt die Gruppe mit dem Bereitstellen von Informationsmaterial, dem Organisieren von Fachvorträgen und hilft, wenn nötig, auch finanziell. Wir helfen bei der Raumsuche, unterstützen bei der Öffentlichkeitsarbeit und stehen mit Rat und Tat für die Gruppen zur Verfügung. Wir schulen Gruppenleiter in der Moderation der Selbsthilfegruppe.

Was Selbsthilfegruppen leisten können:

Wir verstehen unter Selbsthilfegruppen freiwillige Zusammenschlüsse von Menschen auf örtlicher/regionaler Ebene, deren Aktivitäten sich auf die gemeinsame Bewältigung der Krankheit richtet, von welcher sie – entweder selbst oder als Angehöriger – betroffen sind. Ihr Ziel ist das gemeinsame Bewältigen der durch die Inkontinenz hervorgerufenen Lebensumstände.

In regelmäßigen Gruppentreffen betonen sie die Gleichstellung, dass gemeinsame Gespräch, das Geben und Erhalten von Informationen, Rat und Hilfe.

Der große Vorteil einer Selbsthilfegruppe sind die oftmals jahrelangen eigenen Erfahrungen als Betroffener oder Angehöriger im Umgang mit der Erkrankung. Bei den Gruppentreffen wird in gemeinsamen Gesprächen die Erfahrung ausgetauscht, gegenseitige Entlastung und Unterstützung gegeben und vor allem Verständnis entgegengebracht.

Selbsthilfegruppen können eine notwendige medizinische Behandlung nicht ersetzen, sie können diese aber sehr effektiv ergänzen oder unterstützen.

Wer gut über seine Krankheit informiert ist, kann diese besser bewältigen. Und gut informierte Angehörige können zum einen die Erkrankung besser nachvollziehen und zum anderen ihre eigenen Fragen beantwortet bekommen.

Das wichtigste aber ist, dass der Isolation und dem Rückzug vorgebeugt werden kann.

Informieren

Ein weiteres Ziel ist das Informieren. Als bundesweit tätiger Verein wollen wir verschiedene Broschüren herausgeben, die wir Betroffenen und Angehörigen durch die Auslage z.B. in Kliniken, Arztpraxen oder Apotheken und Sanitätshäusern zur Verfügung stellen. Mit dem Herausbringen wollen wir zur Aufklärung und zum gesellschaftlichen Tabubruch des Themas Inkontinenz beitragen.

Wir werden an überregionalen Fachmessen teilnehmen und somit einem breiten Betroffenenkreis unser Anliegen und unser Selbsthilfeangebot näher bringen.

Fördern

Durch Kooperationen mit bundesweit tätigen Unternehmen, und regionalen Partnern, welche unsere Unabhängigkeit **nicht** beeinflussen werden, sehen wir eine Möglichkeit, ein Netzwerk zu erstellen, welches Betroffenen ein breites Spektrum an Hilfsangeboten ermöglichen wird.

Die Information von in der medizinischen Behandlung, Beratung oder Pflege tätigen Personen nimmt einen weiteren Schwerpunkt ein. Leider ist gerade die Beratungssituation noch immer nicht befriedigend.

Selbst Ärzte sind häufig im Rahmen ihrer alltäglichen Praxistätigkeit mit dem Thema Inkontinenz überfordert.

In Apotheken und Sanitätshäusern wird häufig an den individuellen Bedürfnissen vorbei beraten. Hier wollen wir durch die Erfahrungsweitergabe aus der Sicht von Betroffenen eine Hilfestellung geben und zu der damit verbundenen Verbesserung des Beratungsangebotes beitragen.